

## Sonderausstellung des Künstlerpaars Droese im Museum Ratingen



Das Museum Ratingen präsentiert noch bis zum 23. August die Wechselausstellung „Irmel Droese. Felix Droese – Die Fruchtbarkeit der Polarität“.

Die umfangreiche Sonderausstellung präsentiert beide Künstlerpersönlichkeiten in einem spannungsreichen Dialog. Die gezeigten Werke gehen zu ihren künstlerischen Anfängen zurück und schlagen einen Bogen zu

jüngst geschaffenen Arbeiten. Neben zahlreichen ausdrucksstarken Einzelwerken entstanden auch immer wieder Gemeinschaftsarbeiten, in denen sich die künstlerischen Ideen beider besonders eng miteinander verbinden. Beide Künstler schufen zudem Editionen zur aktuellen Ausstellung, die von den Freunden und Förderern des Museums angeboten werden.

bis 23. August, Museum Ratingen

## Pillen, Pulver, Salben und Tinkturen ... aus der Apotheke



Das dieses Thema zur Zeit brandaktuell ist, konnte Reinhard Schneider jedoch nicht wissen, als er vor über einem Jahr mit der Planung begann. Er wälzte Bücher, blätterte durch alte Herbarien mit Heilkräutern und sortierte Leihgaben, die den damaligen Apothekenbetrieb veranschaulichen. Zusätzlich wurde ein Teil der Inneneinrichtung der Arzneiausgabe nachgestellt, inklusive eines Krokodils, dessen Anwesenheit die Ausstellung erklären wird.

Das Museum ist nun mittwochs und sonntags für Besucher geöffnet.

bis 27. September,  
Mi. 15-18 Uhr und So. 11-17 Uhr  
Museum Abtsküche Heiligenhaus



Wanderausstellung der Stiftung  
Sächsische  
Gedenkstätten,  
Gedenkstätte  
Pirna-Sonnenstein

## Vergessene Opfer der NS-„Euthanasie“.

Die Ermordung schlesischer  
Anstaltspatienten 1940-1945

Die Ausstellung stellt die zunehmende Ausgrenzung von Menschen mit psychischen Krankheiten oder geistigen Behinderungen in der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts da, die nach Kriegsbeginn 1939 zu einem systematischen Massenmord führte. Anhand von Biografien der Opfer rekonstruiert sie den Weg schlesischer Psychiater trieb Patienten nach Sachsen und ihre Ermordung im Rahmen verschiedener Tötungsaktionen. Gleichzeitig nimmt sie die Verantwortung der Täter und die nachlässige juristische Verfolgung der Verbrechen nach 1945 in den Blick.

### Finissage mit Vortrag und Führung

Das Oberschlesische Landesmuseum präsentiert die bemerkenswerte Sonderschau bis zum 30. August 2020 und lädt alle herzlich ein zur Finissage an diesem Tag um 15.30 Uhr. Geboten wird ein einführender Vortrag mit anschließendem Ausstellungsrundgang durch einen Vertreter der Gedenkstätte Pirna-Sonnenstein.

Wichtiger Hinweis: Die Teilnahme an der Finissage ist kostenfrei. Das Hygienekonzept zur Vermeidung der Verbreitung des Corona-Virus gewährt einen sicheren Veranstaltungsablauf vor Ort. Das bedeutet auch, dass eine Teilnahme nur mit schriftlicher Anmeldung per Post oder E-Mail

erfolgen kann, da nach der geltenden NRW-Coronaschutzverordnung alle Teilnehmer namentlich zu erfassen sind.

Anmeldung unter dem Stichwort „Finissage 30.8.2020“ an: [info@oslm.de](mailto:info@oslm.de) oder auf dem Postwege an: Stiftung Haus Oberschlesien, Geschäftszimmer, Bahnhofstr. 71, 40883 Ratingen

So. 30. August, 15.30 Uhr  
Oberschlesisches Landesmuseum  
Ratingen-Hösel